

Delegiertenversammlung des VSF vom 13. September 2018 in Lyss

Dauer: 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr
Anwesend: 62 (42 Delegierte / 8 Vorstands- und GPK-Mitglieder / 3 Ehrenmitglieder / 9 Gäste)
Entschuldigt: J. Niederberger, R. Meyer (Ehrenmitglied), C. Ammann (Regierungspräsident BE), D. Fässler (WaldSchweiz), U. Limacher (suva), C. Glauser (Birdlife), T. Lädach (HIS), C. Starck (Lignum), D. Rüegg (GL), G. Schaller (JU)
Abwesende Sekt.: GL, JU, VS (de+rom)

Traktanden

01. Begrüssung
02. Wahl Stimmzähler
03. Protokoll der DV 2018 in Môtier (www.foresters.ch)
04. Jahresbericht der Co-Präsidenten
05. Anpassung Statuten
06. Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht, Budget 2020
07. Aus den Ressorts
08. GAV-Forst Schweiz
09. Wahlen
10. DV 2020 in SH
11. Verschiedenes

01. Begrüssung

Schuldirektor Jürg Walder begrüsst die Anwesenden. Er heisst sie, im Bildungszentrum Wald in Lyss, ganz herzlich willkommen. Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums stellt er die nach wie vor zentralen Inhalte der Bildungsinstitution in den Raum, '... immer wieder muss man sich fragen, was muss der Schüler können, was muss der Schüler wissen, was muss der Schüler kennen. Nur so kann man verhindern, unzufriedene Theoretiker heranzubilden ...' (Zitat F. de Pourtalès, Direktor Interkantonale Försterschule, Jahresbericht 1972/73). Sowohl die Antworten auf diese Fragen, wie auch das forstliche Umfeld hat sich in den letzten fünfzig Jahren verändert. Die heutigen Herausforderungen liegen darin, sich diesen Fragen eingehend zu stellen und sich damit auseinander zu setzen. In diesem Dialog ist Entwicklung möglich. In diesem Sinne wünscht er allen eine erfolgreiche Versammlung und einen interessanten Tag.

Um 10.00 Uhr eröffnet Co-Präsident Arnold Denoth den statutarischen Teil der DV2019 und begrüsst die Delegierten, die Ehrenmitglieder Fredy Lienert, Gottfried Bossi und Markus Steiner sowie die Gäste, Gerda Jimmy (BAFU), U. Brütsch (WaldSchweiz), C. Heiri (Amt für Wald, Bern), R. Schmidt (Amtsvorsteher KAWA Bern), B. Philipp (ibW Maienfeld), A. Hegg (Gemeindepräsident Lyss), J. Wegmann (CH-Meister HWK Meisterschaften, Luzern) und Ralph Malzach (Projektleiter GAV Forst Schweiz).

Als Einleitung weist er auf die aktuell und klimabedingt sehr schwierige Käferschadensituation hin, welche ganz Europa in einem noch nie da gewesenen Ausmass in Beschlag nimmt.

Im Hinblick auf einen folgerichtigen Versammlungsablauf stellt er den Antrag auf Änderung der Traktandenliste; Trakt 8 (GAV Forst Schweiz) wird vor Trakt 5 (Anpassung Statuten) eingeschoben.

Da es von Seiten der Delegierten keine Änderungsvorschläge und Ergänzungen zur Traktandenliste gibt, wird diese, inkl. Anpassung, von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Entschuldigungen: s.oben
Stimmberechtigte: Delegierte 42
Einzelmitglieder 0 Total: 42

02. Wahl der Stimmenzähler

Gewählt wurden: Roland Wüthrich (Sektion Uri)
Michele Wildhaber (Sektion Ticino)

03. Protokoll der Delegiertenversammlung 2018 (Môtier)

Das Protokoll wurde allen Sektionspräsidenten zugestellt und auf der Homepage (www.foresters.ch) veröffentlicht. Es gibt keine Anmerkungen.

Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen.

04. Jahresbericht der Co-Präsidenten

Der französisch und deutsch verfasste Jahresbericht der Co-Präsidenten wurde am Eingang abgegeben. Arnold Denoth präsentiert den Jahresbericht:

1. Einleitung

Ein Jahresbericht sollte in wenigen Zeilen viele Informationen liefern, so dass der/die Leser/in rasch einen Überblick über die Schwerpunkte unserer letztjährigen Verbandstätigkeit erhält. Der Jahresbericht ist zudem keine Monographie, sondern eine Sammlung verschiedener Berichte meiner Vorstandskollegen und mir.

Dadurch wird das 'Gesamtbild' auch umfassender und farbiger.

2. DV2018 in Môtier

Am schönen Murtensee, inmitten von Weinbergen, trafen wir uns zur Delegiertenversammlung 2018. Es war ein gelungener Anlass mit anschliessendem Rahmenprogramm. Das Exkursionsthema war unikal: Wein! Auf einer Fahrt durch die Weinberge gab es allerhand zu informieren. Am Schluss hielt der Zug vor dem Weinkeller und wir durften probieren, worüber wir vorher gehört hatten.

Der Sektion Freiburg und Ralph Malzach sei nochmals herzlich gedankt für die Organisation unserer DV.

3. Alt werden als Forstwart

Zu diesem Thema fand in Olten die letztjährige VSF-Tagung statt. Wir versuchten, das Thema aus den verschiedenen Blickwinkeln der Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Versicherer und Forstunternehmer zu erläutern. Fazit: ein Forstwart über 50 hat wohl eine grosse Berufserfahrung, aber er ist möglicherweise nicht mehr im Stand, die schwere körperliche Arbeit auszuführen. Um hier sinnvolle Lösungen zu finden, sind flexible Arbeitgeber und alternative Berufsaufgaben gefragt. Mit gutem Willen ist hier einiges möglich. Die Frühpensionierung für Forstwarte wird jedoch noch lange ein Traum bleiben.

4. Lohnempfehlungen

Im vergangenen Jahr wurden wiederum gemeinsam von FUS und VSF Lohnempfehlungen für das Jahr 2019 publiziert. Die Parteien haben, im Hinblick auf den künftigen GAV Forst Schweiz

und die bevorstehenden Verhandlungen, eine Anhebung der Mindestlöhne um generell 1,5% vereinbart.

5. GAV Forst Schweiz

Das Projekt GAV Forst Schweiz hat die Verbandsarbeit im vergangenen Jahr stark geprägt. Zwischenerfolge konnten gefeiert aber auch Niederlagen mussten eingesteckt, analysiert und verdaut werden. Im folgenden Traktandum wird ausführlich darüber informiert.

6. Trockenheit zum Ersten

Das Jahr 2018 wird bestimmt als Trockenperiode in die Wettergeschichte eingehen. Als Folge, waren grosse Käferkalamitäten in ganz Europa zu verzeichnen. Der Fichte geht es grossflächig an den Kragen. Forstfachleute sind bis an das Ende ihrer Kräfte gefordert. Sie müssen nicht nur grosse Holzmenngen aufrüsten und einer Verwertung zuführen, d.h. verkaufen (was kaum mehr möglich ist), sondern die vielseitige Kritik, ihre Arbeit sei ungenügend, zusätzlich anhören; so z.B. den Vorwurf, bei der Begründung und Bewirtschaftung der Wirtschaftswälder sei mit falschen Baumarten gearbeitet worden. Aber auch die naturnahen Buchenwälder verdorren. Somit gibt es nicht nur einfache Antworten. In jedem Fall wird der Klimawandel zunehmend sichtbar.

7. Sturm Vaia

Als wäre es nicht schon genug; Ende Oktober fegte noch der Sturm Vaia von Süden her über Europa. Dieser bescherte der Gegend insgesamt über 100 mio Kubikmeter Schadholz. Damit war der Futterbedarf für die nächste Käfergeneration gesichert. Der gesamte mitteleuropäische Holzmarkt wird somit überschwemmt. Massiv sinkende Rundholzpreise ist die Konsequenz daraus. Als Entlastung wurden Tausende von Schiffscontainern mit Rundholz gefüllt und nach China exportiert, natürlich zu einem Schleuderpreis. Wenn auch unser Verband nicht direkt damit zu tun hatte, thematisiert wurde es ohnehin und mehrmals in unseren Reihen.

8. Sprengkurs auf Italienisch

Michele Wildhaber (TI), unser VSF-Vertreter bei der SAFAS (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Ausbildung von Sprengberechtigten) und aktiver Sprengmeister, organisierte einen Sprengkurs in italienischer Sprache. Dieser fand in Zusammenarbeit mit dem Sprengverband Schweiz (SVS/ASM/ASB) statt. Weitere Kurse werden folgen!

9. Vorstandsarbeiten

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen in Zürich (Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald), und eine Sitzung wurde an der HAFL in Zollikofen abgehalten. Peter Piller führte speditiv durch die intensiven und themenbeladenen Sitzungen. In Anbetracht der aktuell schwierigen Situation innerhalb der Waldwirtschaft, wurde, aus Zeitgründen, auf eine zweitägige Klausursitzung verzichtet.

10. Medienpräsenz

Der VSF bedient regelmässig viermal jährlich die Verbandsseite bei Wald+Holz sowie La Fôret mit Nachrichten und fachlichen Beiträgen. Zu speziellen Inhalten, wie GAV Forst Schweiz oder Klimawandel wurden Interviews auf Radio SRF ausgestrahlt, resp. in lokalen Fachzeitschriften abgedruckt.

11. Neue Kollektivmitglieder

Eines unserer mittelfristigen Ziele ist, dass nun alle Sektionen Kollektivmitglied in unserem Dachverband werden. Erfreulicherweise hat die Sektion Schwyz im Jahr 2019 anlässlich ihrer Generalversammlung der Kollektivmitgliedschaft beim VSF zugestimmt. Herzlich willkommen und allen ein grosses Dankeschön, die sich unermüdlich für dieses Anliegen eingesetzt haben.

12. Swiss Sponsor Pool (SSP)

Bezüglich SSP fanden im Berichtsjahr mehrere intensive Gespräche unter den Poolmitgliedern statt. Es ist das Bestreben, diesen als selbstständigen Verein zu organisieren. Da der SSP bereits heute schon finanziell eigenständig operiert, wird dieser Schritt auch von den Hauptsponsoren begrüsst.

13. Gedankenaustausch mit SFV

Im April fand eine gemeinsame Sitzung mit dem Vorstand des Schweizer Forstvereins statt. Dieser informative Anlass diente primär der gegenseitigen Bekanntmachung und war sehr bereichernd. Bei vielen Anliegen der Forstwirtschaft haben wir gemeinsame Interessen und Anliegen. Es ist ein Wunsch beider Organisationen, diese in Zukunft gemeinsam zu vertreten und entsprechende Lösungen voranzutreiben.

14. Sektionen

a. im Umbruch

Im Kanton VD wird an einem kantonalen GAV gearbeitet. Um die Personalinteressen möglichst gut zu vertreten, wurden der kantonale Personalverband und der Försterverband zum AVPF zusammengeführt. Dieser Prozess ist noch in Gang und soll bis 2020 abgeschlossen sein.

b. Besuche

Langjähriges Ziel des Vorstandes ist es, die Jahresversammlungen aller VSF-Sektionen jährlich zu besuchen. Francois Sandmeier, unser Westschweizer Vertreter, wird bei dieser Arbeit von François Parvex (VS) unterstützt.

Nunmehr sind fast alle kantonalen Jahresversammlungen 2019 abgehalten worden und damit Geschichte, und wir konnten unser Ziel nahezu erreichen. Nur einen Termin konnte nicht wahrgenommen werden.

Ich staune immer wieder über den grossen Einsatz und die Aktivitäten der einzelnen Sektionen. Sie sind vielfältig wie eben unser Verband. Herzlichen Dank allen, die hier ihre Freizeit zum Verbandswohl einsetzen.

15. Finanzen

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir mit einer ausgeglichenen Rechnung abschliessen. Der Vorstand ist bemüht, verantwortungsvoll und aufgabenbezogen unsere Finanzen einzusetzen.

16. Geschäftsstelle

Die Tagesgeschäfte werden von unserer Geschäftsstelle, den Mitarbeitenden der Waldprojekte Hofer GmbH in Luzern erledigt. Regelmässige Telefonsitzungen mit den Co-Präsidenten dienen der Führung und Information. Diese stellen die Verbindung zum Vorstand sicher.

Unser Ziel ist es, eine transparente Geschäftsabwicklung zu erreichen mit kurzen Informations- und Entscheidungswegen. Trotz unserer digitalen Welt ist dies nicht immer einfach.

Die Verbandsbuchhaltung erledigt Andrea Wobmann speditiv und mit grossem Fachwissen.

17. Dank

Erstens gehört der Dank unserer Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit.

Den Vorstandskollegen, welche sich immer wieder mit grossem Einsatz für unseren Verband und für die Interessen der Mitglieder einsetzen, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Dass wir unsere Arbeit gerne machen und uns im Sinne der Sache einsetzen, hat nicht zuletzt mit dem guten Arbeitsklima im Team sowie mit der grossen Kollegialität zu tun.

Lavin und Oberschrot, 06.09.2019/Arnold Denoth und Peter Piller

Der Jahresbericht der Co-Präsidenten wird einstimmig angenommen.

05. Trakt. 8; GAV Forst Schweiz

Peter Piller informiert über den aktuellen Projektstand.

Der GAV Forst Schweiz (GFS) war wohl deshalb das wichtigste Thema im Verbandsjahr, weil dabei die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer innerhalb der Forstbranche eine zentrale Bedeutung hat. Im Verbandsjahr wurde sehr produktiv gearbeitet, die Ziele 2018 wurden alle erreicht, ein Grundlagenpapier für die Weiterarbeit in den GAV-Verhandlungen ausgearbeitet und von allen Parteien verabschiedet. Leider hat niemand damit gerechnet, dass die ausserordentliche Mitgliederversammlung des FUS vom 18.04.2019, dem Vorstand das Mandat zur Führung von GAV-Verhandlungen nicht erteilte. Damit konnten die 2019 geplanten GAV-Verhandlungen mit allen Partnern nicht in Angriff genommen werden. Der Hauptinitiator FUS verlässt somit den Verhandlungstisch und ist als Arbeitgebervertreter und wichtiger Projektpartner ausgeschieden.

An seiner Stelle ist WaldSchweiz (WS), als vollwertiger Partner, eingestiegen. WS hat sich an seiner Hauptversammlung vom 28.06.2019 für die Statutenänderung entschieden. Damit schufen die Delegierten die Voraussetzung, dass sich WS an allfälligen Verhandlungen als tariffähiger Arbeitgeberverband an GAV-Verhandlungen beteiligen kann.

Das weitere Vorgehen im GAV-Prozess erläutert Projektleiter Ralph Malzach.

Die Arbeiten am GAV Forst Schweiz gehen weiter. WS wird als neuen vollwertigen Partner im Ausschuss GFS begrüsst.

Die Strategie für die nächsten 2 Jahre sieht folgende Massnahmen vor:

- der Ausschuss GFS wird von Peter Piller präsiert und die Projektarbeiten werden unter der Leitung von Ralph Malzach weitergeführt
- es wird ein neues Budget erstellt
- VSF und WS werden aktiv an einem gemeinsamen GFS weiterarbeiten
- die Massnahmen zur Erreichung der Quoren werden vorangetrieben
- die mit neuer Struktur versehene VSF-Mitgliederliste wird weitergeführt und bewirtschaftet
- zu den GAV-kritischen Branchenplayern wird der Kontakt gesucht und eine offene Informationspolitik betrieben
- Anstrengungen zur Lancierung kantonaler GAV's werden aktiv unterstützt und begleitet
- Kontaktaufnahme mit FUS-Vorstand zu gegebener Zeit, zwecks Weiterverfolgung der Projektziele
- Durchführung der jährlichen Lohnverhandlungen und Abgabe gemeinsamer Empfehlungen mit dem Ziel, einen Monats-Basislohn von Fr. 4'500.- zu erwirken

05. Anpassung Statuten

Ausgangslage

Damit der VSF an GAV-Verhandlungen teilnehmen kann, bedarf es einer Legitimierung durch die Delegiertenversammlung (DV). Sie soll dem Vorstand das Mandat zur Durchführung von GAV-Verhandlungen und zum Abschluss von entsprechenden Verträgen erteilen.

Co-Präsident Arnold Denoth präsentiert den genauen Inhalt. Ein Entscheid der DV basiert auf folgenden Grundlagen:

- *Statuten Art. 3 Ziff. 1: Der VSF bezweckt: 1. die Wahrung und Vertretung der Interessen des Berufsstandes gegenüber Arbeitgebern, Behörden und der Öffentlichkeit.*
- *Statuten Art. 22 Ziff 7:*

Der Vorstand ist insbesondere für folgende Angelegenheiten zuständig: ... die Vertretung des VSF nach aussen

In der Folge formuliert der Co-Präsident den Antrag zur Legitimierung des VSF-Vorstandes, an GAV-Verhandlungen teilzunehmen und entsprechende Verträge abschliessen zu können. Er stellt den Antrag zur Diskussion.

Fredy Lienert (ZH): 1981 wurde der Forstpersonal Verband Schweiz (FPVS) gegründet. Ein zentraler Grund war damals der Gesamtarbeitsvertrag, um die Abwanderung der gut ausgebildeten Fachkräfte in andere Branchen zu reduzieren. Er stellt mit Genugtuung fest, dass

der VSF dieses Ziel nach wie vor und mit Beharrlichkeit verfolgt und hofft auf ein baldiges Gelingen. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen. Der Co-Präsident lässt abstimmen.

Die Delegiertenversammlung des VSF beschliesst einstimmig, dass der VSF gemäss Art.3 Ziff. 1 der Statuten Verhandlungen mit den zuständigen Behörden und Interessenten betreffend Gesamtarbeitsvertrag (GAV) und dessen Allgemeinverbindlichkeit (AVE) führt.

06. Jahresrechnung 2018 / Revisorenbericht / Budget 2020

Die der Einladung beigelegte Jahresrechnung 2018 wird von Patrik Hofer erläutert. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 167'853.60 (Fr. 150'324.-) und einem Gesamtaufwand von Fr. 164'498.12 (Fr. 150'812.40) sowie mit einem Gewinn von 3'355.48 (- Fr. 488.40) ab (Budget 2018: - Fr. 8'800.-). Die Bilanz weist Aktiven in der Höhe von Fr. 358'658.16 (Fr. 375'902.93) aus. Per 31.12.2018 betrug das Verbandsvermögen Fr. 262'280.01 (Fr. 258'924.53). Die Abschreibungen belaufen sich auf Fr. 899.- (Wettkampfanhänger).

Da es keine Wortmeldungen zur Jahresrechnung gibt, wird der Rechnungsrevisorin Andrea Spahr das Wort übergeben.

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission haben die Jahresrechnung 2018 mit Bilanz und Erfolgsrechnung am 02.03.2019 am Geschäftssitz kontrolliert und attestieren der Geschäftsstelle deren saubere und ordnungsgemässe Führung.

Das Verbandsvermögen wird per 31.12.2018 mit Fr. 262'280.01 ausgewiesen. Die Vermögenszunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt Fr. 3'355.48 (Fr. 61'428.47).

Im Vorjahresvergleich hat die aktuelle Mitgliederzahl von total 1'785 (1'718 Kollektivmitglieder, 46 Einzelmitglieder, 21 Ehrenmitglieder) um 53 Personen abgenommen (2018: 1'838 Mitglieder).

Die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) und der Revisorenbericht werden zur Diskussion gestellt. Es werden keine weiteren Wortmeldungen verlangt. Co-Präsident Arnold Denoth lässt darüber abstimmen.

Die Jahresrechnung 2018 sowie der Revisionsbericht werden von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.

Mit der Mitgliedschaft des VSF beim Swiss Sponsoring Pool (SSP) 2016-2019 (s.a. DV2015, Andelfingen) wurde vereinbarungsgemäss auch die Jahresrechnung 2018 des SSP am 21.02.2019 durch das SSP-Mitglied Claudio Ferrarini (Stihl Vertriebs AG) und das GPK-Mitglied des VSF, François Fahrni, geprüft. Die Rechnung SSP schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 7'825.58 ab. Das Vermögen beläuft sich per 31.12.2018 neu auf Fr. 34'307.42.

Patrik Hofer kommentiert das Budget 2020. Es wird wieder mit wesentlichen Mehrausgaben im Zusammenhang mit den Arbeiten zum GAV-Forst Schweiz sowie den im Vorjahr gemachten Anpassung der Vorstandshonorare gerechnet. In der Folge resultiert ein budgetierter Verlust von Fr. 9'000.- (- Fr. 8'200.-).

Das Budget 2020 wird von der Delegiertenversammlung einstimmig gutgeheissen.

07. aus den Ressorts

Auszugsweise wird zu folgenden Ressorttätigkeiten informiert:

- Organisation der Arbeitswelt, Oda-Wald Schweiz (Rolf Lüscher)

Die neue Bildungsverordnung (BiVo) für ForstwartIn EFZ wurde vom Vorstand Oda Wald Schweiz im April 2019 genehmigt. Die wichtigsten Änderungen gegenüber der alten Version:

- Ärztliches Zeugnis vor dem Lehrantritt ist nicht obligatorisch (keine rechtl. Grundlage)
- Qualifikationsprofil mit Handlungskompetenzen (Anforderungen für das QV)
- 7 Handlungskompetenzbereiche mit entsprechend geforderten Kompetenzen
- Anpassung der Lektionentafel der Berufsfachschule (Lehrmittelanpassung durch Codoc)
- Neuregelung überbetriebliche Kurse (üK) (52 Tage für alle Kantone)
- Erfahrungsnote Herbarium fällt weg
- QV: Praktische Arbeit II: neue Gewichtung der Positionsnoten, Fachgespräch

Neuerungen im Bildungsplan:

- Pflege Wald / Sonderstandorte (Baum- und Strauchartenkenntnisse, Abläufe Bestandesentwicklung)
- Forstliches Bauwesen (Bauarbeitenverordnung, bodenmechanische Eigenschaften)
- Überprüfung und Anpassung der Rahmenprogramme üK (AKÜK)

- IG Swiss Sponsor Pool (SSP) (Markus Amhof)

Der Ressortleiter SSP informiert, dass die Vertragsperiode 2016-2019 ausläuft und über die Weiterführung in der Periode 2020-2023 zusammen mit den Sponsorpartnern Gespräche geführt werden. Möglicherweise gibt es hier auch noch Anpassungen bezüglich Beitragshöhen und neuen Partnern. Die Verhandlungen werden bis Jahresende abgeschlossen sein.

Unterstützt wurden kantonale Wettkämpfe (Schaffhausen, Bern) sowie der Firmenwettkampf (Vallorbe). Im weiteren wird die Organisation des SSP, zusammen mit den Sponsorpartnern, überarbeitet und eine neue Struktur festgelegt.

- VSF-Tagung 2019 (Christian Kleiber)

Der Klimawandel und seine Folgen in den vergangenen zwei Sommern wirken sich im Wald deutlich aus. Die diesjährige VSF-Tagung widmet sich dieser Thematik. 'Der Wald im Klimawandel' findet am 04.10.2019 in Birsfelden im Forstwerkhof der Bürgergemeinde der Stadt Basel statt. Anlässlich der ganztägigen Veranstaltung wird ETH-Professor Harald Bugmann aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung im Bereich Wald und Klimawandel vorstellen. Weiter werden Themen zur körperlichen und mentalen Regeneration und Ernährung behandelt sowie die Gefahren beim Fällen von Totholz aufgezeigt. Am Nachmittag folgt eine Exkursion zur Saline in Schweizerhalle.

- 11. CH-Meisterschaften Holzhauerei Wettkampf Luzern (Markus Amhof)

Aktuelle Informationen zu allen Aktivitäten im Zusammenhang mit den Holzhauerei-Meisterschaften sind in folgenden Medien abrufbar: Homepage VSF, Homepage www.holzhauerei-wettkampf.ch sowie Facebook Swiss Team.

Die diesjährigen Meisterschaften in Luzern waren ein Erfolg. Die erstmalige gemeinsame Organisation mit der Veranstaltung Timber Sports hat sich bewährt, und Synergien konnten gut genutzt werden. Neu wurde die Disziplin 'Baumfällen' auf dem Wettkampfgelände durchgeführt. Ebenso wurde die Kantons-Stafette erstmals mit Akku-Sägen von Husqvarna und Stihl bestritten.

Es starteten 74 WettkämpferInnen aus 15 Kantonen und 4 Gastländern, davon 19 Jungsportler. Während den beiden Wettkampftagen waren 85 Schiedsrichter, Helfer, Timbersports-Mitarbeiter und Verpflegungspersonal im Einsatz. Das Gesamtbudget lag bei rund 120 KFr.

Markus Amhof gratuliert dem anwesenden Schweizermeister Jan Wegmann und überreicht ihm ein kleines Präsent.

08. GAV-Forst Schweiz

Siehe Trakt. 5

09. Wahlen und Ehrungen

Für die Amtsdauer von 2020-2023 ist der Vorstand neu zu wählen. Der Vorstand setzt sich aktuell aus folgenden Mitgliedern zusammen: Peter Piller (Co-Präsident), Arnold Denoth (Co-Präsident), Rolf Lüscher, Christian Kleiber, Hanspeter Isler, François Sandmeier, Markus Amhof.

Arnold Denoth stellt die Besetzung des Präsidiums zur Diskussion. Da keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er das Co-Präsidium von der Delegiertenversammlung bestätigen.

Die Co-Präsidenten Peter Piller und Arnold Denoth werden für die Amtsdauer von 2020-2023 einstimmig gewählt.

Anschliessend stellt Arnold Denoth die Besetzung des Vorstandes zur Diskussion. Es folgen keine Wortmeldungen, und er lässt über die Wahl der Vorstandsmitglieder in globo abstimmen.

Die Vorstandsmitglieder Rolf Lüscher, Christian Kleiber, Hanspeter Isler, François Sandmeier und Markus Amhof werden für die Amtsdauer von 2020-2023 einstimmig gewählt.

Der Vorstand empfiehlt der Delegiertenversammlung, die beiden langjährigen Verbandsmitgliedern Ralph Malzach (12 Jahre VSF-Vorstand, Ressortleiter HWK, Projektleiter GAV Forst Schweiz) und Markus Tanner (13 Jahre GPK) als Ehrenmitglieder in den VSF aufzunehmen.

Den beiden VSF-Mitgliedern Ralph Malzach und Markus Tanner wird die Ehrenmitgliedschaft durch die Delegiertenversammlung einstimmig erteilt.

10. DV 2020 in Schaffhausen

Der Präsident der Sektion Schaffhausen, Michael Ryser, begrüsst die Anwesenden und lädt alle Delegierten zur DV2020 nach Schaffhausen ein. Diese findet am 11. September 2020 statt.

11. Verschiedenes

Peter Piller macht Werbung für VSF-T-Shirt's und Gilet's. Diese können mit individuellen Firmenaufschriften via Homepage bestellt werden.

Der VSF-Skitag findet 2021 statt.

Bruno Cozzio (SG) macht auf die nationalen Wahlen 2019 aufmerksam. Es ist nun wichtig, dass möglichst viele waldnahe Vertreter in die nationalpolitischen Gremien gewählt werden, um dem Wald eine starke Stimme geben zu können.

Urban Brüttsch, Vertreter WaldSchweiz, überbringt die besten Grüsse aus Solothurn. Er wünscht dem Verband alles Gute für die Zukunft und schaut mit Zuversicht auf eine enge, erfahrungs- und erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen der Entwicklung des GAV Forst Schweiz. Er dankt dem VSF für die Bereitschaft, auch kritische Themen gemeinsam anzugehen und so der Waldbranche als Ganzes mehr Gewicht und Gehör zu verschaffen. Diesbezüglich weist er auf das nationale ad hoc-Gremium Ereignisbewältigung 2019 oder die Neuregelung des Spritzmitteleinsatzes im Wald hin. Er dankt allen Waldakteuren für ihren Einsatz im Sinne der Sache.

François Sandmeier dankt seinen Kollegen aus der Westschweiz für ihr Engagement und unterstreicht die Präsenz des französisch sprechenden Landteils.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, bedankt sich der Co-Präsident



Arnold Denoth bei allen Beteiligten, bei seinen Vorstandskollegen und bei der Geschäftsstelle für die angenehme Zusammenarbeit und schliesst die Delegiertenversammlung 2019 um 11.17 Uhr.

Im Anschluss an die Versammlung folgen Referate des Leiters des Amtes für Wald (BE), Roger Schmidt und des Gemeindevertreters Andreas Hegg von Lyss.

Luzern, 11. November 2019

Der Co-Präsident

Der Geschäftsführer

Arnold Denoth

Patrik Hofer